



Pressemitteilung

Leipzig, den 06. Mai 2020
Nr. 20

**Nachhaltige Mobilität
& Stadtentwicklung**

Tino Supplies
mobil@oekoloewe.de

Gegen Blockadehaltung: Ökolöwe und ADFC bauen eigene Radspur von Jahnallee bis Innenstadtring

In den letzten Monaten stand der Verkehr aufgrund der Covid-19-Pandemie nahezu still. Weltweit reagierten Stadtverwaltungen schnell und trafen wichtige Entscheidungen, für den Moment und für die Zukunft. Berlin, Wien, Mailand sie alle stellen jetzt Weichen für einen neuen, zukunftsfähigen Stadtverkehr und schaffen mehr Platz für Fußgänger und Radfahrerinnen. In Leipzig übernehmen nun der Ökolöwe - Umweltbund Leipzig, der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) und Radaktivist:innen diese Aufgabe: „Wir müssen die Mobilitätswende auch in Leipzig voranbringen“, sagt Matthias Uhlig, verkehrspolitischer Sprecher des Ökolöwen. „Hier zwischen Jahnallee und Innenstadtring können wir sofort neue Radwege markieren und mehr Platz für Fußgänger und Radfahrerinnen schaffen.“ Bereits vor Wochen hat der Ökolöwe Baubürgermeisterin Dubrau aufgefordert, für diesen Zweck Radwege auf den Straßen anzulegen. Fußgängern und Radfahrerinnen wäre es so möglich, den nötigen Abstand voneinander zu halten. Frau Dubrau aber verharrt in ihrer Blockadehaltung. Das wollten der Ökolöwe, der ADFC und Leipzigs Radaktivist:innen nicht hinnehmen und bauten heute auf dem Ranstädter Steinweg kurzerhand ihre eigene Radspur.

„Die Radverbindung von Lindenau bis in die Innenstadt gehört zum Hauptnetz für den Radverkehr. Es ist völlig klar, dass jetzt schnell Radfahrstreifen am Ranstädter Steinweg markiert werden müssen,“ so Rosalie Kreuijer, Vorstandsmitglied des ADFC in Leipzig. Leipzig muss Maßnahmen für die Zeit nach den Ausgangsbeschränkungen treffen, denn der Verkehr wird wieder zunehmen, der öffentliche Nahverkehr aber weiter gemieden werden. Durch einfache Maßnahmen kann die Verwaltung jetzt das Fahrrad als attraktive Alternative etablieren und so das drohende Verkehrschaos auf Leipzigs Straßen verhindern.

Bereits seit 2018 fordern rund 6.000 Leipziger:innen sicheren Radverkehr in der inneren Jahnallee. Für Radaktivist Volker Holzendorf ist die Verlängerung über den Ranstädter Steinweg deswegen der nächste logische Schritt: „Immer mehr Leipziger:innen fahren mit dem Rad von Lindenau in die Innenstadt. Sie müssen auch auf den letzten Metern zum Brühl sicher und komfortabel radeln können.“ Doch Baubürgermeisterin Dubrau zeigt daran trotz der akuten Lage kein Interesse, wie sie in einem Brief an den Ökolöwen erst kürzlich deutlich machte. Der Ökolöwe, der ADFC und Leipziger Radaktivisten nahmen eine neue Aufteilung des Straßenraumes deswegen nun selbst in die Hand. Der gemeinsamen Forderung verleiht Volker Holzendorf noch einmal Nachdruck: „Bauen Sie endlich eine Radverkehrsanlage im Ranstädter Steinweg, Frau Dubrau! Jetzt ist das möglich, und es macht unser Leipzig lebenswerter!“

Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.
im Haus der Demokratie Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon: 0341-3065-185
Fax: 0341-94674-004

→ www.oekoloewe.de

Umweltbibliothek Leipzig
Montag, Dienstag, Mittwoch

14:00 – 18:00 Uhr

Stadtgarten Connewitz
Kohrener/Burgstädter Straße

Dienstag – Freitag 10:00 – 18:00 Uhr
November bis März geschlossen

Geschäftskonto

Sparkasse Leipzig
IBAN: DE07 8605 5592 1111 1057 89
BIC: WELADE8LXXX

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE46 4306 0967 0020 4214 00
BIC: GENODEM1GLS

Geschäftsführung

Nico Singer

Steuernummer

231/141/02229 (FA Leipzig II)

Vereinsregister-Nummer

VR45 (Amtsgericht Leipzig)